Pfarrbrief Donaustauf

Nr. 19: 28.10. – 11.11.2018

Kath. Pfarramt – Albertus-Magnus-Weg 11 – 93093 Donaustauf – Tel. 09403/961626
E-Mail: donaustauf@bistum-regensburg.de – Homepage: www.pfarrei-donaustauf.de
Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Mo und Di 9.00 – 11.15 Uhr; Do 14.00 – 18.00 Uhr

---

+ Wir gedenken der im letzten Jahr Verstorbenen +

Fritz Venus	**+01.11.2017**	**70 Jahre**
Christine Grümann	**+11.11.2017**	**95 Jahre**
Franz Sauerer	**+11.11.2017**	**61 Jahre**
Helga Glöckl	**+13.11.2017**	**78 Jahre**
Margareta Bauer	**+15.11.2017**	**75 Jahre**
Gabriela Kurzer	**+06.01.2018**	**93 Jahre**
Irmgard Gulyas	**+18.01.2018**	**80 Jahre**
Anton Teuber	**+ 11.02.2018**	**75 Jahre**
Marie Schricker	**+12.02.2018**	**93 Jahre**
Alois Brünner	**+12.02.2018**	**81 Jahre**
Hildegard Kutschenreiter	**+ 20.02.2018**	**88 Jahre**
Marianne Solleder	**+ 23.02.2018**	**81 Jahre**
Erna Saradeth	**+ 09.03.2018**	**91 Jahre**
Roswitha Inhofer	**+17.03.2018**	**73 Jahre**
Johanna Bauer	**+31.03.2018**	**89 Jahre**
Helmuth Starke	**+11.04.2018**	**68 Jahre**
Emma Handl	**+18.04.2018**	**100 Jahre**
Peter Schnelzer	**+25.04.2018**	**63 Jahre**
Georg Derrfuß	**+30.04.2018**	**75 Jahre**
Maria Gaube	**+13.05.2018**	**95 Jahre**
Willibald Amann	**+31.05.2018**	**79 Jahre**
Maria Heider	**+03.06.2018**	**99 Jahre**
Katharina Meier	**+29.06.2018**	**93 Jahre**
Ludwig Gürster	**+09.07.2018**	**66 Jahre**
Karl-Heinrich Marstaller	**+04.08.2018**	**77 Jahre**
Irma Himmelstoß	**+04.08.2018**	**81 Jahre**
Erich Müller	**+11.08.2018**	**80 Jahre**
Paul Hinterwimmer	**+16.08.2018**	**81 Jahre**
Dr. Klaus-Peter Berr	**+ 27.08.2018**	**56 Jahre**

(Fortsetzung auf der letzten Seite)

Gottesdienstordnung

Bei jeder hl. Messe verbleibt für die Kirchenstiftung Donaustauf nur der Betrag für **ein** Messstipendium (5,- €). Die Messstipendien für das „Mitgedenken“ (ab der zweiten Intention) werden in die Mission weitergeleitet.

Pfarrkirche Donaustauf

So	28.10.		**30. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionstag - MISSIO**
		9.00	Beichtgelegenheit
		9.30	Pfarrgottesdienst für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde hl M f + Theresia Nichtl – Renate Billig f + Vater –f + Eltern – Helmut und Roswitha Meyer f + Tochter Tina –f die Armen Seelen –f + Friedrich Heider –f + Paul Hinterwimmer –f + Heinz Schraufstetter
		11.00	Taufe
		17.00	**Marienandacht und Vortrag mit der Pilgermadonna „Mutter des Lebens für Europa“**
Mo	29.10.	7.00	hl M *in der außerordentlichen Form:* Inge Irlmeier f leb. und verst. Angeh.
		18.25	Rosenkranz für die ungeborenen Kinder
		19.00	hl M Fam. Gunser f die ungeborenen Kinder –f + Helmut Fröhlich – f + Dr. Klaus-Peter Berr - f + Paul Hinterwimmer
Di	30.10.	8.30	hl M Fam. Karger f die Armen Seelen
		18.00	hl. Messe in der Krankenhauskapelle: nach Meinung
Mi	31.10.		Heiliger Wolfgang, Diözesanpatron
		14.00	Rosenkranz und Beichtgelegenheit im Pfarrsaal
		14.30	**Hl. Messe im Pfarrsaal**– Agnes Deinbeck f + Ehemann – f + Eltern – Frieda Krupp f + Ehemann – Anna Schieferl f leb. u. verst. Angehörige – Anna Schneeberger f + Eltern u. Angehörige – Wilma Westphalen f + Mutter –f + Ehemann
		18.00	**Andacht zu Holy wins**
Do	01.11.		**Hochfest Allerheiligen**
		9.00	Beichtgelegenheit
		9.30	Pfarrgottesdienst hl M Fam. Einhell f + Angehörige – Fam. Riemensberger-Zech f +Dr. Josef Riemensberger –f + Heinz Schraufstetter – Irene Gürster f + Ehemann – f + Friedrich Heider –f + Hans und Christl Groß – Jutta Hollersbacher f + Mutter – Tina Schießl f + Ehemann
		14.00	**Andacht mit Totengedenken, anschl. Gräbersegnung**
Fr	02.11.		**Allerseelen – Kollekte für die Priester in Osteuropa**
		7.30	hl M nach der Meinung des Heiligen Vaters
		8.30	Requiem für alle Verstorbenen *in der außerordentlichen Form*
		9.00	- 10.00 Uhr***Aussetzung des Allerheiligsten – Beichtgelegenheit***
		18.25	Allerseelenrosenkranz
		19.00	hl M für die Verstorbenen der Pfarrei
Sa	03.11.		Herz-Mariä-Sühnesamstag
		7.55	Sühnerosenkranz und Beichtgelegenheit
		8.30	hl M *in der außerordentl. Form:*Fam. Riemensberger-Zech f + Ehem. u. Vater
		11.00	Taufe
		18.00	hl. Messe in der Krankenhauskapelle: f + Eltern u. Geschw.
		17.55	Rosenkranz für die ArmenSeelen, Beichtgelegenheit

		18.30	hl M Fam. Karger f + Großeltern – Rita Jagenlauf f + Ehemann – Anna Geisler f die Armen Seelen – Evi Schuster f + Bruder – Maria Bindl f + Schwiegermutter – Judith Herrmann f + Sr. Antoinette Freiberger – f + Eltern Anton und Martha Brunner
So	04.11.		**31. Sonntag im Jahreskreis**
		9.00	Beichtgelegenheit
		9.30	Pfarrgottesdienst für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde hl M f+ Willibald Amann – z. E. des Heiligen Geistes – Helmut u. Roswitha Meyer f + Tochter Tina – Christa Greißl f + Ehemann – f + Mitschüler und Lehrkräfte des Abschlussjahrgangs 1980/81 der Schule Donaustauf – f + Friedrich Heider –f + Ehemann – Martha Eckert z. E. der Mutter Gottes – f + Schwester Antonia Müller
Mo	05.11.	7.00	hl M *in der außerordentlichen Form:* nach Meinung
		18.25	Rosenkranz für die Armen Seelen
		19.00	hl M Gertraud Kestler f + Vater –f + Großeltern Fröhlich – f + Dr. Klaus-Peter Berr
Di	06.11.	15.30	Schülerbeichte
		16.00	**Schülermesse** Waltraud Robold f + Eltern
		18.00	hl. Messe in der Krankenhauskapelle
Mi	07.11.	18.30	*Pfarrkirche* hl M Fam. Karger f + Mutter
Do	08.11.	18.00	hl. Messe in der Krankenhauskapelle
		18.00	Aussetzung des Allerheiligsten und Beichtgelegenheit
		18.25	Rosenkranz für die Armen Seelen
		19.00	hl MIrene Gürster f + Ehemann – Anna Maria Volkert f + Angehörige – Theresia Dorfner f leb. u. verst. Missionarinnen der Nächstenliebe – z. E. des heiligen Antonius -Rosi Schmid f + Vater, ***anschl.24 Stunden eucharistische Anbetung - bitte in die Liste eintragen!***
Fr	09.11.	17.20	Rosenkranz zu Ehren der Königin des Friedens
		18.00	hl M f + Annemarie Fisch –f + Paul Hinterwimmer – Fam. Hollersbacher f + Sr. Antoinette Freiberger – Ingeborg Zech f + Dr. Klaus-Peter Berr– Enkel f + Opa Dr. Josef Riemensberger **anschließend Gebetskonzert mit Melinda Dumitrescu aus Medjugorje– Abend der Barmherzigkeit-Beichtgelegenheit bei mehreren Priestern**
Sa	10.11.	8.30	hl M *in der außerordentl. Form:* nach Meinung
		11.00	Taufe
		18.00	hl. Messe in der Krankenhauskapelle: f + Elt. u. Geschwister
		17.55	Rosenkranz für den Frieden und Beichtgelegenheit
		18.30	hl M Fam. Meindl nach Meinung – AnneLandendinger f + Ehemann – Fam. Dr. Kestler f + Sr. Antoinette Freiberger
So	11.11.		**32. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Martin**
		9.00	Beichtgelegenheit
		9.30	Pfarrgottesdienst für die Lebenden u Verstorbenen der Pfarrgemeinde hl M f + Katharina Meier – Fritz Faltermeier f + Nichte – f + Franz Sauerer – f + Heinz Schraufstetter –f + Friedrich Heider – Martha Eckert f + Ehemann – Fam. Gunser nach Meinung

Filialkirche Sulzbach St. Martin

So	28.10.		**30. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionstag - MISSIO**
		9.30	hl M Zenta Weigert f + Eltern
Di	30.10.	17.30	hl M für die Armen Seelen
Mi	31.10.	18.00	**Vorabendmesse zum Hochfest Allerheiligen** hl M Burga Sedlmayer f + Ehemann
Do	01.11.	9.30	**Hochfest Allerheiligen** hl M f + Mutter – Sieglinde Lehrer f + Mutter
		14.00	***Totengedenken am Friedhof – anschl. Gräbersegnung***
Fr	02.11.	9.00	**Allerseelen – Kollekte für die Priester in Osteuropa** Requiem für die Verstorbenen von Sulzbach Maria Spanner f + Eltern
		9.30	- 10.00Uhr ***Aussetzung des Allerheiligsten – Beichtgelegenheit***
Sa	03.11.	18.00	hl M Fam. Hochstetter f + Karl Bauer sen. –f + Vater –Hildegard Listl f + Erna Honold –f + Vater
So	04.11.		**31. Sonntag im Jahreskreis**
		9.30	hl M Fam. f + Evelyn und Reinhold Krohe – Theresia Fisch f + Brüder – Hildegard Listl f + Schwiegereltern – f + Franz Schweiger – Franz Amann f + Eltern und Bruder Robert – Monika Spitzer f + Mutter
Di	06.11.	17.30	hl M für die Armen Seelen
Mi	07.11.	18.00	Rosenkranz
		18.30	hl Messe, anschließend Medjugorje-Gebetskreis
Do	08.11.	17.30	hl MFam. Franz König f + Gerlinde Bamberg – Ernst und Renate Listl f + Hermann Klaus
Fr	09.11.	18.00	hlMesse in Donaustauf, anschließend Gebetskonzert mit Melinda Dumitrescu
Sa	10.11.	18.00	hl M Fam. Hochstetter f + Evelyn und Reinhold Krohe
So	11.11.		**32. Sonntag im Jahreskreis – Patrozinium der Filialkirche**
		9.30	hl M f + Werner Sedlmayer - Fam. Hans Spitzer f + Fritz Brey
		17.30	Martinszug der Kinder, Treffpunkt an der Brücke

Vorankündigung: Sonntag, 2. 12., 16.00 Uhr, St. Martin: Adventssingen des Singkreises

Fortsetzung von der ersten Seite:

Christine Ruppaner	**+ 07.09.2018**	**46 Jahre**
Margot Laus	**+ 10.09.2018**	**69 Jahre**
Friedrich Heider	**+ 12.09.2018**	**97 Jahre**
Theresia Nichtl	**+ 12.09.2018**	**83 Jahre**
Regina Schwabenbauer	**+ 20.09.2018**	**77 Jahre**
Rudolf Frammelsberger	**+ 03.10.2018**	**93 Jahre**
Marieluise Heidrich	**+ 06.10.2018**	**65 Jahre**
Werner Sedlmayer	**+ 07.10.2018**	**69 Jahre**

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Zeit·signale:

Ein guter Mensch am Höllentor

Ein Merkmal der Globalisierung ist, dass wir über die Ereignisse in der Welt in einem Umfang Kenntnis erlangen, der früheren Generationen unbekannt gewesen ist. Ob in Syrien gemordet wird oder im Mittelmeer Menschen ertrinken, wir sind Zeugen davon. Das ist eine positive Entwicklung. Die Verbrecher und Übeltäter dieser Welt können nicht mehr darauf hoffen, dass ihr schändliches Tun unbemerkt bleibt.

„Doch was kann ich dagegen machen?", lautet eine oft gestellte Frage. Und oft heißt die Antwort: „Nichts!" Wenn ich selbst betroffen bin, versuche ich zu reagieren. Doch es gibt ja viel mehr Leid und Böses, von dem ich weiß, ohne direkt betroffen zu sein. Wie gehe ich damit um? Ich möchte Ihnen eine mahnende Geschichte erzählen. Sie stammt von dem spanischen Dichter Pedro Calderon de la Barca (1600–1681). Sie heißt: Ein guter Mensch am Höllentor.

Die Hölle war total überfüllt und noch immer stand eine lange Schlange am Eingang. Schließlich musste sich der Teufel selbst herausbegeben, um die Bewerber fortzuschicken. „Bei mir ist alles so überfüllt, dass nur noch ein einziger Platz frei ist", sagte er. „Den muss der ärgste Sünder bekommen." Und nun forschte er unter den Anstehenden und hörte sich deren Verfehlungen an. Was auch immer sie ihm erzählten, nichts schien ihm schrecklich genug, als dass er dafür den letzten Platz in der Hölle hergeben mochte. Schließlich sah er einen, den er noch nicht befragt hatte. „Was ist eigentlich mit Ihnen – dem Herrn, der da für sich allein steht? Was haben Sie getan?" – „Nichts", sagte der Mann, den er angesprochen hatte. „Ich bin ein guter Mensch und nur aus Versehen hier. Ich habe geglaubt, die Leute ständen hier um Zigaretten an." – „Aber Sie müssen doch etwas getan haben", sagte der Teufel. „Jeder Mensch stellt etwas an." – „Ich sah es wohl", sagte der gute Mensch, „aber ich hielt mich davon fern. Ich sah, wie Menschen ihre Mitmenschen verfolgten, aber ich beteiligte mich niemals daran. Sie haben Kinder hungern lassen und in die Sklaverei verkauft; sie haben auf den Schwachen herumgetrampelt und die Arme zertreten. Überall um mich herum haben Menschen von Übeltaten jeder Art profitiert. Ich allein widerstand der Versuchung und tat nichts." – „Absolut nichts?", fragte der Teufel ungläubig. „Sind Sie sich völlig sicher, dass Sie das alles mit angesehen haben?" – Vor meiner eigenen Tür", sagte der gute Mensch. „Und nichts haben Sie getan?", wiederholte der Teufel. „Nein!" – „Komm herein, mein Sohn, der Platz gehört dir!"

So lautet die Geschichte. Ihre Botschaft ist sehr eindeutig: Es reicht nicht, nichts Böses zu tun; gar nichts zu tun, wo man hätte Gutes tun können, ist schlimmer. Dabei muss das Gute gar nichts Aufsehenerregendes sein, sondern es sind die vielen kleinen Momente der Nächstenliebe, die wichtig sind. An einen Meister der Nächstenliebe denken wir in diesem Monat: Martin von Tours. Seine Tat hat nicht die Welt verändert, nur ein halber Mantel – und doch denken wir an ihn bis heute.

Michael Tillmann

Neuregelung der Einverständniserklärung für die Veröffentlichung von Messintentionen!!!

Wir bitten Sie wie immer beim Aufgeben von Messintentionen zu beachten: Diese sollten schon zu Hause auf ein Blatt geschrieben und **direkt im Pfarrbüro abgegeben werden,** auch die Messintentionen aus Sulzbach. Das hilft im Pfarrbüro sehr bei der korrekten Erledigung dieser Arbeit. Auch sollten die Messen **drei** Wochen vor dem gewünschten Termin bestellt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Messintentionen nicht telefonisch angenommen werden können. Im Pfarrbüro gibt es weiterhin Formulare für die **Einverständniserklärung** zur Veröffentlichung der Messintentionen. Neu dabei ist, dass nun nicht mehr nur für Zeitung und Internet, sondern auch für die Veröffentlichung im Pfarrbrief die Einverständniserklärung vorliegen muss. Das bedeutet: **Wenn keine schriftliche Erklärung im Pfarrbüro vorliegt, dürfen wir den Spender der hl. Messe auch im Pfarrbrief nicht mehr nennen!!** Ab 1. Januar 2019 setzen wir diese Regelung um.

Hinweise für Allerseelen

Von Allerheiligen mittags bis 8. November kann täglich einmal ein vollkommener Ablass für die Verstorbenen gewonnen werden. Die Bedingungen sind: Empfang des Bußsakramentes; entschlossene Abkehr von jeder Sünde; Kommunionempfang und Gebet nach der Meinung des Heiligen Vaters. Daneben sind erforderlich: a) am Allerseelentag (auch am 1. November ab 12 Uhr): Besuch einer Kirche oder öffentlichen Kapelle, Vaterunser und Glaubensbekenntnis oder b) vom 1. bis zum 8. November: Friedhofsbesuch und Gebet für die Verstorbenen.

Erneuerung und Vollzug der Marienweihe

Am 8. Dezember wollen wir wieder die Hingabe an Jesus durch Maria vollziehen bzw. erneuern. Wer sich beteiligen möchte, ist eingeladen, sich 33 Tage auf diesen Tag vorzubereiten. Anleitungen gibt es im Pfarrbüro. Die Vorbereitung beginnt spätestens am 5. November. Die Weihe an die Gottesmutter ist heute dringlicher denn je! Machen auch Sie mit!

Bitte um Spenden für den Blumenschmuck

Es ist schon Tradition geworden, dass wir Sie in der Herbstzeit wieder um Spenden für den Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche bitten, da die Zeit der Blumen im Garten zu Ende geht.Herzlichen Dank für jeden Beitrag!

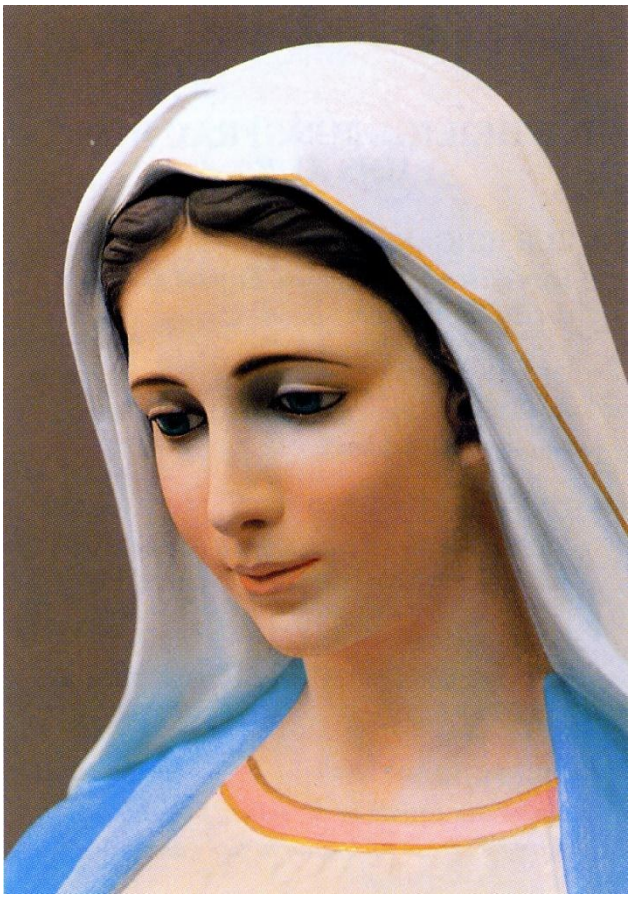
Chorprojekt zu Weihnachten

Unser Chorleiter Alexander Feih lädt auch in diesem Jahr herzlich ein zum Mitsingen bei der Festmesse am zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember 2018 um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche. Die erste Probe dafür ist am Donnerstag, 8. November, 20.00 Uhr. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Sie müssen sich zu nichts verpflichten und auch nicht vorsingen.

Glaubensgespräch „Santo subito“

Das nächste Treffen – für alle Jugendlichen ab der 7. Klasse - im Jugendheim ist am Mittwoch, 7. November, um 19.30 Uhr. Hast Du Fragen zum Glauben? Schau einfach mal vorbei!

Gebetskonzert – Abend der Barmherzigkeit



Am Freitag, 9. November 2018, kommt die hochtalentierte Geigerin Melinda Dumitrescu in unsere Pfarrkirche St. Michael. Viele Medjugorje-Pilger kennen Melinda Dumitrescu nur vom Klang ihrer Geige, die oft während der eucharistischen Anbetung die Herzen der Menschen berührt und sie für das Heilige mehr öffnet. Doch wenig ist bekannt über diese hochbegabte Geigerin und außergewöhnliche Persönlichkeit, die sich seit vielen Jahren in den Dienst der Pilger, die nach Medjugorje kommen, stellt.

Ihre gläubigen Eltern führten sie in Rumänien in den katholischen Glauben ein. Im Alter von sechs Jahren begann sie bereits mit Geigenunterricht. Bald bemerkte sie, dass sie durch dieses Instrument etwas Besonderes ausdrücken konnte. Mit 14 Jahren holte sie in Mailand den ersten Preis bei einem Violinkonzert. Dadurch wurden ihr viele Türen geöffnet. Als sie 16 Jahre alt war, organisierte ihr Vater für sie eine Konzertreise nach Japan. Am Ende des Konzerts applaudierten die Zuhörer so lange, dass sie mehrere Zugaben spielen musste. Weil es gerade Anfang Dezember war, sagte sie am Ende zum Publikum: „Ich lebe in einem christlichen Land, wo man sich jetzt gerade auf Weihnachten, das Kommen des Messias, vorbereitet. Darum will ich euch jetzt ein Stück vorspielen, das diese Erwartung zum Ausdruck bringt.“ Dann spielte sie das Ave Maria von Bach. Als sie geendet hatte und in das Publikum blickte, sah sie, dass viele Menschen weinten. Ihr wurde damals bewusst, wie sehr Gott durch ihre Musik die Menschen berührt und dass er ihr diese Gabe geschenkt hat.

An der Musikakademie in Lübeck studierte sie vier Jahre Geige bei Professor ZacharBronn. Nach dem Abschluss des Studiums, im Jahr 2000, als Wunderkind mit der Geige in der ganzen Welt gefeiert, hat sie nach einer Begegnung mit Pater Slavko ihre besondere Gabe in den Dienst der Gospa (Muttergottes) in Medjugorje gestellt.

Der Abend mit Frau Dumitrescu und weiteren Musikern beginnt um 17.20 Uhr mit dem Rosenkranz zu Ehren der Königin des Friedens. Nach der hl. Messe um 18.00 Uhr ist das Gebetskonzert. Dabei wird auch das Allerheiligste zur eucharistischen Anbetung ausgesetzt. Während der Anbetung ist Beichtgelegenheit bei mehreren Priestern. Der Abend endet mit dem sakramentalen Schlusssegen ca. zwischen 21.00 und 22.00 Uhr.

Kommen Sie zu diesem Abend. Lassen auch Sie sich durch die Lieder und Musikstücke zu einer Begegnung mit dem Herrn Jesus Christus und seiner Mutter Maria inspirieren. Und nehmen Sie die barmherzige Liebe Gottes an, die er uns durch die Königin des Friedens schenken will.

„Ich rufe euch auf: Es ist nicht zu spät, entscheidet euch für die Heiligkeit und das Leben mit Gott in Gnade und Frieden! Gott wird euch segnen und euch hundertfach geben, wenn ihr auf ihn vertraut.“

(aus der Monatsbotschaft vom 25.09.2018)